

La Poste: Dank an die Sponsoren

Zu einem verdienten Apéro

Visp. – Es ist bekannt, dass das Kultur- und Kongresszentrum La Poste nur mit Hilfe von Sponsoren-Beiträgen funktionieren kann. Jedes Jahr müssen die Führung des Hauses und die übrigen Mitglieder der Verwaltung bei den Sponsoren im Oberwallis anknöpfen, damit die Eintrittspreise, die Betriebs- und Gesamtkosten dieses für unser Land, vor allem für das Oberwallis, so wichtigen Kulturinstituts in vernünftigem Rahmen gehalten werden können.

Am vergangenen Mittwoch luden die Verantwortlichen nun eine Stunde vor Beginn des von der staatlichen Kulturkommission gesponserten Konzertes des Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg die La Poste-Sponsoren zu einem Apéro ins Foyer des Hauses. Unter den anwesenden Sponsoren bemerkte man auch Staatsrat Claude Roch, den Dienstchef Kultur des Kantons Wallis, Jacques Cordonier, und den Kulturbeauftragten Karl Salzgeber.

Gemeinderätin Felizitas Lengacher Kuonen sprach den treuen Sponsoren – es sind dies Privatpersonen, Vertreter von öffentlichen Institutionen, Verantwortliche und Inhaber von Betrieben des Gewerbes, der Industrie und des Dienstleistungssektors – für die gewährte Unterstützung herzlichen Dank aus.

997 Abonnements

Sie erwähnte, dass das La Poste in der nun zu Ende gehenden 15. Spielsaison auch mit Hilfe der Sponsoren qualitative und publikumsmässige Steigerungen erreichen konnte. Man zählt heute 997 Abonnenten, die regelmässige Einkünfte und auch einen besser planbaren Betrieb ermöglichen. Gerade mit dem Y-Abonnement erreichte man auch ein neues und vor allem junges Publikum. Frau Lengacher Kuonen stellte abschliessend fest, dass das Bewusstsein, Wirtschaft und Kultur würden sich ergänzen, zunehmend an Boden gewinnt.

Im vergangenen Jahr haben, wie man uns auf Anfrage mitteilte, die folgenden Sponsoren das La Poste-Kulturzentrum mit mehr oder weniger grossen Beiträgen unterstützt: Loterie Romande, Kulturrat des Kantons Wallis, Lonza AG, Klubhauskonzerte, Lauber IWISA AG, Crédit Suisse, Enalpin Wallis AG, Matterhorn Gotthard Bahn, SwissLife, Burgerschaft Visp, Marianne Burgener, Otto Stoffel AG, Manor, Tesseyre & Candolfi AG, Migros Kulturprozent, Brighen AG, Mengis Druck und Verlag, Pius Schmid AG, Raiffeisenbank, St. Jodernkellerei. Sie alle verdienen Dank und Anerkennung. Insgesamt gewann man an diesem Empfang den Eindruck, dass die Anliegen des La Poste erkannt sind. Das Haus findet in Visp und Umgebung, aber auch an anderen Orten des Oberwallis Sponsoren, zu denen auch die Zeitung «Walliser Bote» zählt. Dass dem La Poste als überregionalem kulturellem Werk aber öffentliche Beiträge nicht nur des Kantons und der Region Visp, sondern auch solche anderer Gemeinden im Land zufließen sollten, liegt auf der Hand – ist aber bis dato leider ein weitgehend «frommer» Wunsch geblieben. **ag.**

WB. 12.5.06/1



La Poste-Apéro für die Sponsoren: Sie nehmen im Kultursponsoring des La Poste in vorbildlicher Weise eine wichtige Stellung ein.